

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Internationales Interesse am Schweizer Schiesswesen

USA-Rundfunkteam beim ZHSV

wht/rk. Für zwei Tage besuchten zwei Rundfunk-Journalistinnen der amerikanischen Rundfunk-Anstalt NPR (National Public Radio), mit durchschnittlich über 30 Millionen Zuhörern, den Zürcher Schiesssportverband (ZHSV), um sich über das Schiesswesen in der Schweiz zu informieren und Vergleiche im Zusammenhang mit Waffenbesitz und sportlichem Schiessen der beiden Länder USA und Schweiz anzustellen. Begleiter, Interview- und Führungspartner waren ZHSV-Präsident Urs Stähli und die beiden ZHSV-Abteilungsleiter René Koller (Ausbildung) und Werner Hirt (Kommunikation).

Informationshunger

Esme Nicholson, Redakteurin der NPR-News, und ihre Kollegin als Tontechnikerin, wurden vom traditionellen Schiesswesen in der Schweiz, das ihnen während zwei Tagen geboten wurde, überrascht. Der erste gemeinsame Treffpunkt war der Vorraum des Kriminalmuseums der Kantonspolizei Zürich. Hier gaben Urs Stähli und René Koller über den geschichtlichen Abriss des sportlichen und ausserdienstlichen Schiesswesens in der Schweiz Auskunft. Ebenso wurde über das Ausbildungskonzept und den Umgang mit den Sportgeräten und Ordonnanzwaffen diskutiert. Es wurden klare Unterschiede für die Begründung des Waffenbesitzes zwischen den beiden Ländern USA und Schweiz aufgezeigt. Das Interview dauerte beinahe zwei Stunden. Den unglaublichen Informationshunger bis in die letzten Details stillten die beiden Journalistinnen mit minutenlangen Ton- und Gesprächsaufnahmen, zusätzlich abgestützt mit viel Photomaterial. Nach dem Interview im Waffenraum konnten die beiden Journalistinnen die typischen Armee- und Sportwaffen, welche im Schiesswesen über Jahrzehnte verwendet wurden und werden, besichtigen.

Luftgewehrkurs

Anschliessend fand eine gemeinsame Verschiebung in die 10-m-Schiessanlage "Erlen" in Dielsdorf statt, wo der Jugend+Sportn-Luftgewehrkurs der Sportschützen Dielsdorf und Umgebung besucht wurde. Der J+S-Ausbildungskurs mit Druckluftgewehren 10m von Walter Kunz und seinen beiden Instruktoren war mustergültig aufgebaut. Im 90' dauernden Ausbildungsprogramm wurde die stehende Schiessstellung aufgebaut und trainiert. Interessant und eindrücklich war auch die parallel verlaufende Instruktion der Anfänger und Fortgeschrittenen unter Anwendung der Schiesshilfen gemäss dem Ausbildungsfortschritt. Eine intensive Ausbildung wurde hier angewendet, welche die beiden Journalistinnen tief beeindruckte. Sie durften auch die Jugendlichen direkt befragen und in der Ausbildung

begleiten. Sie waren erstaunt über die fordernde, disziplinierte und fachkundige Ausbildungssequenzen. Speziell liessen sie sich auch über die Sicherheitsvorschriften und die Gewehrmanipulationen informieren.

Winterschiessen 300 m

Am Morgen des zweiten Tages war der Treffpunkt am Winterschiessen in Pfäffikon. Die weisse Schneepacht machte der Bezeichnung Winterschiessen alle Ehre. Für die amerikanische News-Redakteurin, die für ihre Rundfunkstation vorwiegend in Berlin arbeitet, wurde dieses Winterschiessen auf die 300-m-Distanz zu einem eigentlichen Höhepunkt. Sie nahm Gespräche mit Teilnehmern und Serviceleuten auf, wunderte sich über die Vielfalt der Ordonnanz- und Sportgewehre, die im Schiessstand zum Einsatz kamen. Beeindruckt und überrascht war sie auch vom ruhigen, sicheren Schiessbetrieb und dem sportlichen Wettkampf. Urs Stähli und René Koller erklärten ihr ununterbrochen und erschöpfend das Geschehen. Die Redakteurin wird mit dieser Fülle der gemachten Aufzeichnungen in Bild und Ton nach den beiden Tagen eine Riesenarbeit haben, um einen vernünftigen Zusammenschnitt für eine Radiosendung zu realisieren.